

Scaevola - Dauerblüher bei intensiver Sonne und Regen	<i>Scaevola aemula</i> <i>Scaevola saligna</i> Sortiment
--	---

Zusammenfassung :

Nach einem späten Blühbeginn überzeugten die geprüften Scaevola-Sorten trotz extremer Witterungsbedingungen mit reicher Blüte und kompaktem Wuchs. Insgesamt wurden 2010 am LfULG in Dresden-Pillnitz 31 Sorten an verschiedenen Standorten getestet.

Im Balkonkasten am vollsonnigen und schattigen Standort sowie in Blumenampeln in voller Sonne erreichten die Sorten gute bis sehr gute Boniturergebnisse. Auf Grund dieser Bewertungen wurde ein Empfehlungssortiment zusammengestellt. Dafür müssen die Sorten mit ihrem Sortenmittel für die Boniturmerkmale Blühstärke und Gesamteindruck gleich oder über dem Gesamtmittel liegen. 11 Sorten erfüllen dieses Kriterium an diesen Standorten. Die Sorte 'White Wonder' überzeugte durch beste Blühleistung, 'Little Wonder' fiel durch ihren flach-kugeligen Wuchs besonders auf.

Bis Anfang August boten die Scaevola-Sorten auch ein ansprechendes Bild im Grundbeet als Bodendecker. Durch die starken und zahlreichen Niederschläge im August zeigten die Pflanzen sehr schnell ihre Anfälligkeit gegenüber Staunässe. Innerhalb weniger Wochen waren alle Pflanzen eingegangen.

Versuchsfrage und -hintergrund:

Wie verhalten sich die neuen Sorten von *Scaevola*?

Bei den ersten Scaevola-Sorten prägten lange Peitschentriebe mit einigen Blüten am Ende der langen Triebe das Erscheinungsbild. Die neuen Sorten sollen kompakter wachsen und kaum noch zur Peitschentriebbildung neigen. Auch das Farbspektrum hat sich bei Scaevola erweitert. Neben den in verschiedenen Blauviolettönen blühenden Sorten gibt es jetzt auch weiße, weiß-lila gezeichnete und rosa blühenden Sorten.

Ergebnisse:

Scaevola benötigen relativ lang, ehe die Pflanzen zur Blüte kommen. Ein Großteil der Jungpflanzen wurde in KW 10/11 getopft und, da die Qualität der Pflanzen sehr unterschiedlich war, in KW 12 gestutzt. Zur Endbonitur in KW 19 erreichte nur die Sorte 'White Wonder' Blühbeginn, bei allen anderen Sorten zeigten sich nur vereinzelt Blüten. Aber dieses Erscheinungsbild änderte sich innerhalb weniger Wochen. Schon Ende Juni überzeugte Scaevola durch reiche Blüte und dichte Pflanzen. Auch beim Habitus reichte bei der Bonitur in Woche 19 die Spanne von kompakten, rosettig gewachsenen (z.B. 'Little Wonder') bis zu wenig verzweigten, langtriebigen Pflanzen.

Diese Blüte auf hohem Niveau hielt bei den meisten Sorten bis zum Boniturrende an. Zwischen den Standorten Balkonkasten sonnig und Blumenampel gab es im Mittel kaum Unterschiede, die Blühleistung der Sorten war am schattigen Standort etwas geringer. Auf die Ergebnisse der Grundbeetprüfung wird nicht eingegangen, da der Versuch nach zahlreichen Niederschlägen im August abgebrochen wurde.

Bei den weiß blühenden oder lila gezeichneten Sorten überzeugte 'White Wonder' durch beste Benotungen und einen harmonischen Gesamteindruck. Die 3 rosafarbenen Sorten zeigten alle ein ähnliches Verhalten hinsichtlich Blühleistung auf mittlerem Niveau und Wuchs, die Sorten wuchsen überhängend mit einigen langen Trieben. Der größte Anteil der geprüften Sorten blühte blauviolett in verschiedenen Tönen. Hier überzeugte durch beste Blüte an allen Standorten die Sorte 'Blue Laguna'.

Versuche im deutschen Gartenbau Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Abteilung Gartenbau Dresden-Pillnitz Bearbeiter: Beate Kollatz	2010
---	-------------

In der Tabelle sind die Sorten aufgeführt, die im Boniturzeitraum mit ihren Sortenmitteln für Blühstärke, Gesamteindruck und Ausgeglichenheit mindestens das Gesamtmittel für den jeweiligen Standort erreicht haben.

Tabelle: Empfehlungssortiment *Scaevola aemula* und *Scaevola saligna* (Sortenmittelwerte, LfULG Dresden-Pillnitz, 2010)

Sorte	Firma	Blühstärke			Gesamteindruck		
		Kasten		Ampel	Kasten		Ampel
		sonnig	schattig		sonnig	schattig	
Blues Fall	Brandkamp	7,6	7,1	7,7	7,5	7,4	7,9
Scarlatti Comp. Blue	Florensis		6,8	7,4		7,4	7,5
Blue Laguna	Grünewald	7,5	7,7	7,8	7,2	7,7	7,3
White Laguna	Grünewald	7,6	7,3	7,8	6,7	6,9	7,1
Little Wonder	Kientzler	6,8		6,8	7,8		7,6
New Wonder	Kientzler	7,2	7,3	7,5	6,9	6,7	6,8
White Wonder	Kientzler	7,8	7,8	7,9	6,9	7,1	7,5
Diamond	Lazzeri	7,3	7,1	7,4	7,3	7,1	6,6
Fandancer	Nebelung	7,2	6,7	7,1	7,4	7,0	7,4
Scala Blue	Dümmen	6,8		6,7	6,8		7,0
Scala White	Dümmen	7,0	6,4		7,3	6,5	
Farol Blue evol.	Klemm	8,0		7,8	7,3		7,3
Farol White	Klemm		6,8			6,4	
Whirlwind Mounding Blue	S&G syn-genta	6,9	7,0		7,0	7,0	
Whirlwind Bombay Trailing Pink	S&G syn-genta		6,4			6,5	
Whirlwind Trailing White Splash	S&G syn-genta	7,0	7,0	6,9	7,3	7,2	7,2
Whirlwind Trailing Mid Blue	S&G syn-genta	7,3	7,2	6,7	7,3	7,2	6,8
Saphira	Westhoff			7,1			7,1
Top poT Blue	Westhoff			6,9			7,4
Surdiva Pink blue	Moerheim	7,3	7,6	7,6	7,8	8,2	8,1
Surdiva White 2011	Moerheim	7,5	7,5	7,5	8,2	8,2	7,4
Versuchsmittel 31 Sorten		6,7	6,2	6,7	6,6	6,3	6,6

Boniturnoten: 1 = schwächste Merkmalsausprägung (z.B. nicht blühend) bis 9 = stärkste Merkmalsausprägung (z.B. sehr stark blühend)

Kulturdaten:

- Topfen in Woche 10/11; 'Surdivia'-Sorten in KW 6 als Stecklinge erhalten
- Stutzen in KW 12
- Anzucht in Hauptwachstumsphase bei Heiztemperaturen tags und nachts von 14 °C und cool morning
- Pflanzung in Woche 20; in Balkonkästen, 4 Pflanzen je Kasten von 80 cm Länge bzw. 3 Pflanzen in 30-cm-Blumenampel, Substrat Eigenmischung
- Standort vollsonnig bzw. schattiert mit Schattiergewebe, Schattierwert 70%
- Bewässerungsdüngung im Balkonkasten mit Fertyl 3 grün 0,05 %ig